

Die «Late breaking»-Sessions versprechen immer die spannendsten Studienergebnisse. Am 22. Jahreskongress der European Society of Hypertension (ESH) gehörte zu diesen Glanzlichtern die Vorstellung der AVANT'AGE-Studie. Die Studie «aus der Praxis» schloss 6256 Patienten mit schwierig zu behandelnder arterieller Hypertonie ein. Die Therapie muss bei ihnen nicht unbedingt kompliziert sein, lautete das Ergebnis.

Die grosse offene Kohortenstudie untersuchte die Wirkung der Fixkombination aus Perindopril und Amlodipin auf die Blutdruckkontrolle bei schwierig einzustellenden Hypertonikern. Darüber hinaus interessierten sich die Studienautoren aber auch für die Faktoren, welche mit einer erfolgreichen Blutdruckkontrolle unter dieser Kombination in Zusammenhang stehen. Die Studie spielte sich nicht im universitären Elfenbeinturm ab, auch wenn sie an der Universität von Paris koordiniert wurde (Unité Hypertension Artérielle, Prévention et Thérapeutique Cardiovasculaires am Centre de diagnostic et de thérapeutique, Hôtel-Dieu, Paris).

Behandlung in der Allgemeinpraxis ...

Die Studienteilnehmer wurden von insgesamt 710 Allgemeinärzten rekrutiert, die jeweils ihre ersten 10 Hypertoniker einschlossen, bei denen aufgrund einer unzureichenden Blutdrucksenkung ein Medikamentenwechsel anstand. In dieser Situation erhielten die Patienten zusätzlich zur bisherigen Medikation eine feste Kombination aus Perindopril und Amlodipin (Coveram®) in einer von 4 Dosierungen (5/5, 5/10, 10/5 oder 10/10 mg). Der Anlass für die Änderung der Medikation war bei 91 Prozent das Verfehlen des Blut-

Grosse Kohortenstudie zu schwierigem Blutdruck

Praxisstudie zeigt hohe Erfolgsrate einer Kombination

druckziels mit der bisherigen Einstellung und (oder) in 46 Prozent eine unzureichende Compliance oder Verträglichkeit.

... bei einem schwierigen Patientengut

Die Patienten waren mit 58 Prozent überwiegend männlich, im mittleren Alter von $62,4 \pm 11,5$ Jahre. Der mittlere Ausgangsblutdruck zu Studieneinschluss war auf 154 ± 12 mmHg systolisch und/oder 90 bis 99 mmHg diastolisch erhöht. Er wurde nach 3 Monaten wieder gemessen. Risikofaktoren waren häufig – etwa 50 Prozent hatten eine abdominale Fettleibigkeit, knapp 50 Prozent eine Dyslipidämie und/oder waren übergewichtig. An Diabetes litt jeder Vierte, an einer Niereninsuffizienz beziehungsweise pathologischen Albuminausscheidung etwa jeder Achte. Den Löwenanteil stellten zu Studienbeginn die Patienten mit antihypertensiver Monotherapie (75%), weitere 20 Prozent erhielten bereits eine Zweifach-, die verbleibenden 5 Prozent der Patienten eine Dreifachkombination. Jeder Zweite nahm einen Lipidsenker. Die Studienautoren berechneten für die grosse Subgruppe der Patienten im Alter zwischen 30 und 74 Jahren in der Situation der primären Prävention ($n = 4697$) das «Gefässalter» dieser Patienten: Es ging dem chronologischen Alter um 12 bis 23 Jahre voraus. Das Risiko für kardiovaskuläre Krankheiten war bei ihnen um den Faktor 2,5 erhöht, für einen Herzinfarkt um das 3,9-Fache, für einen Schlaganfall um das 3,8-Fache und um das 4,1-Fache für die kardiovaskuläre Mortalität.

Ergebnisse sprechen für fixe Kombination

Unter zusätzlicher Einnahme der Kombination Perindopril/Amlodipin über 3 Monate sanken systolischer, diastolischer und Pulsdruck (PP) hochsignifikant ab (systolisch um $20,3 \pm 12,4$ mmHg), diastolisch um $11,3 \pm 9,6$ mmHg und PP um $9,0 \pm 12,3$ mmHg). Der Effekt zeigte sich in den Subgruppen, also bei Adipösen, bei speziell abdominell Adipösen, bei Diabetikern und bei Dyslipidämie. Insgesamt 62,3 Prozent dieser schwierig einzustellenden Patienten erreichte das angestrebte Blutdruckziel. Unabhängige Variable für das Erreichen waren vor allem Ausgangsblutdruck und Adipositas.

Der Angiotensin-Converting-Enzym-(ACE-) Hemmer Perindopril und der Kalziumkanalblocker Amlodipin ergänzen sich in ihrer Wirkung. Die Untersucher halten diese wirkungsvolle Kombination nicht nur unter dem Aspekt der Effektivität, sondern auch der Verträglichkeit für praxistauglich. «Die Verträglichkeit ist wahrscheinlich besser», betonte Professor Jacques Blacher.

Ulrike Novotny

Blood pressure control in 6256 patients with difficult hypertension: the AVANT'AGE study.

Late-Breaking-Session 1,
(Abstract: LB01.08), 27. April 2012.